



Opernhaus, Lyon, 1986-1993

Sonntag, 13. März - Samstag, 19. März 2016

Jean Nouvel

Lyon – Nîmes – Bordeaux – Nantes – Paris

Die Reise durch Frankreich folgt dem Werk des Architekten Jean Nouvel (*1945). In seinen Entwürfen – von den frühen Wohnbauten (Maison Delbigot, Nemausus) über die öffentlichen Bauten der 1980er und 1990er Jahre (Onyx Centre Culturel, Opéra Lyon) bis zu den Institutionsgebäuden (Institut du Monde Arabe, Fondation Cartier Paris, Palais de Justice Nantes) – erforscht Nouvel seit Jahrzehnten immer wieder aufs Neue grundlegende Aspekte der Architektur. Ziel der Reise ist es, mit Gebäudeanalysen und Vorträgen vor Ort die unterschiedlichen Phasen wie auch Konstanten im Schaffen Nouvels zu untersuchen und an seinem Beispiel Erkenntnisse über die architekturtheoretischen Entwicklungen der Nachkriegszeit zu gewinnen. Den Kontext gewähren Werke zeitgleicher Architekten wie Ricardo Bofill, Lacaton & Vassal oder Rem Koolhaas und Vorläufer wie Le Corbusier oder Jean Prouvé.

<http://stalder.gta.arch.ethz.ch/seminarwochen>

SEMINARWOCHE FRÜHLINGSSEMESTER 2016, MIN. 12 MAX. 16 STUDIERENDE, KOSTENRAHMEN D (CHF 751.- BIS 1000.-)
PROFESSUR FÜR ARCHITEKTURTHEORIE PROF. DR. LAURENT STALDER, FLORIAN BAUMGARTNER, TOBIAS ERB